

# Die Stipulation in der Rechtsprechung des Reichsgerichts

Inauguraldissertation

zur Erlangung des akademischen Grades  
eines Doktors der Rechte durch  
die Rechtswissenschaftliche Fakultät  
der Westfälischen Wilhelms-Universität

vorgelegt von  
Sebastian Berg  
aus  
Siegen  
2009



Erster Berichterstatter: Prof. Dr. Peter Oestmann  
Zweiter Berichterstatter: PD Dr. Dr. Thomas Gergen  
Dekan: Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer  
Tag der mündl. Prüfung: 21. Oktober 2008



Berichte aus der Rechtswissenschaft

**Sebastian Berg**

**Die Stipulation in der Rechtsprechung  
des Reichsgerichts**

D 6 (Diss. Universität Münster (Westfalen))

Shaker Verlag  
Aachen 2009

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8062-8

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

All jenen gewidmet, die mir geholfen haben,  
meine Sterne neu zu ordnen.



# Vorwort

Die vorliegende Arbeit hat mich über zwei Jahre lang begleitet und in dieser Zeit einen Großteil meines Lebens bestimmt. Jetzt, da sie einen Abschluss gefunden hat, möchte ich die Gelegenheit nutzen, einigen Menschen zu danken, die mich in dieser Zeit unterstützt und mir in der einen oder anderen Weise geholfen haben.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Peter Oestmann. Er stand mir vom Moment der Themenfindung bis hin zur abschließenden Durchsicht meiner Arbeit stets mit seinem Rat zur Seite und half mir durch seine Erfahrung und konstruktive Kritik, sowohl den richtigen Maßstab zu finden, als auch das Ziel der Arbeit nie aus den Augen zu verlieren. Ihm und Herrn Privatdozent Dr. Dr. Thomas Gergen gilt zudem mein Dank für die zeitnahe Begutachtung und Bewertung der Arbeit, die mir deren Abschluss noch im vergangenen Jahr erlaubt hat.

Neben meinem Doktorvater bin ich noch zwei weiteren Rechtslehrern zu Dank verpflichtet. Prof. Dr. Franz Dorn weckte während meiner ersten Semester in Trier durch seine Vorlesungen und seine erfrischend rheinische Art mein Interesse an Rechtsgeschichte. Prof. Dr. Andreas Thier, M.A. verdanke ich, dass dieses Interesse auch nach meinem Wechsel an die Universität Münster sowohl fachlich als auch menschlich auf einmalige Weise gefördert wurde. Beide sind somit mittelbar für diese Arbeit mitverantwortlich.

In persönlicher Hinsicht möchte ich zunächst meinen Eltern, Marita und Paul Berg, danken. Sie ermöglichten mir mein Studium als Grundlage dieser Arbeit und gaben mir stets das nötige Vertrauen, meine Ziele erreichen zu können. Daneben danke ich meinen Kollegen Karoline Kahl, Philipp Nordloh und Marc Friederich für unsere gemeinsame Zeit am Lehrstuhl, die mir nicht nur wissenschaftlichen Anreiz, sondern auch freundschaftliche Verbundenheit schenkte.

Und nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank Annekathrin Rother und Jochen Dehling. Während der Letzte von beiden sich für den professionellen Satz der Arbeit und eine stilsichere Beratung verantwortlich zeichnet, gebührt der Ersten mein Dank für ihr offenes Ohr in den vergangenen zwei Jahren, ihre Unterstützung, die über das bloße Korrekturlesen hinausging und nicht zuletzt dafür, mir stets die Freude an meiner Arbeit zurückgegeben zu haben.

Sebastian Berg, Februar 2009

# Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>I</b>	<b>Forschungsstand</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Quellenlage in der Rechtsprechung</b>	<b>9</b>
<b>III</b>	<b>Ziel der Arbeit</b>	<b>15</b>
<b>B</b>	<b>Grundlegung</b>	<b>17</b>
<b>I</b>	<b>Ursprung der Stipulation im römischen Recht</b>	<b>19</b>
1	Einleitung . . . . .	19
2	Stipulation in der Zeit der Zwölftafelgesetzgebung . . . . .	20
a)	Nexum . . . . .	20
b)	Mancipatio . . . . .	21
c)	Sponsio . . . . .	23
d)	Stipulatio . . . . .	24
3	Entwicklung der Stipulation im klassischen römischen Recht . . . . .	27
a)	Gesellschaftlicher Wandel und Ausweitung der Stipulation . . . . .	28
b)	Stärkung des Legisaktionenverfahrens und recht- licher Bedeutungswandel der Stipulation . . . . .	31
4	Zusammenfassung . . . . .	32

<b>II Diskussion im 19. Jahrhundert</b>	<b>35</b>
1 Einleitung und Überblick . . . . .	35
2 Die wichtigsten Darstellungen im Einzelnen . . . . .	37
a) Friedrich Liebe, Die Stipulation und das einfache Versprechen . . . . .	37
b) Heinrich Rudolph Gneist, Die Formellen Verträge des neueren römischen Obligationenrechts . . .	39
c) Otto Bähr, Die Anerkennung als Verpflichtungs- grund . . . . .	41
d) Rudolph Schlesinger, Zur Lehre von den Formal- contracten . . . . .	45
e) Wilhelm Girtanner, Die Stipulation und ihr Ver- hältniss zum Wesen der Vertragsobligation . . .	48
f) Friedrich Carl von Savigny, Das Obligationen- recht als Theil des heutigen Römischen Rechts .	50
3 Zusammenfassung . . . . .	52

## **C Analyse der reichsgerichtlichen Rechtsprechung 55**

### **I Die Quellenlage im Überblick 57**

### **II Betrachtung der einzelnen Entscheidungen zur Stipulation 61**

1 Urteile zum Versicherungsrecht . . . . .	63
a) Urteil vom 23.06.1880 . . . . .	63
b) Urteil vom 22.02.1883 . . . . .	80
c) Urteil vom 11.10.1883 . . . . .	90
d) Urteil vom 20.05.1884 . . . . .	97
e) Urteil vom 01.07.1884 . . . . .	109
f) Urteil vom 17.09.1887 . . . . .	116
g) Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	126
aa) Schrankentrias der Stipulation . . . . .	126
bb) Versicherungssumme und Nachlasszu- gehörigkeit . . . . .	132
cc) Stipulation im Spannungsfeld materi- eller Unausgewogenheit . . . . .	135
h) Fazit . . . . .	138

2	Urteile zum Erbrecht . . . . .	141
	a) Urteil vom 18.06.1880 . . . . .	141
	b) Urteil vom 26.06.1883 . . . . .	154
	c) Urteil vom 20.01.1885 . . . . .	164
	d) Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	170
	e) Fazit . . . . .	176
3	Urteile zum Konkursrecht . . . . .	179
	a) Urteil vom 20.06.1884 . . . . .	179
	b) Urteil vom 13.01.1885 . . . . .	185
	c) Urteil vom 22.12.1891 . . . . .	191
	d) Fazit . . . . .	200
4	Urteile über dingliche Rechte . . . . .	203
	a) Urteil vom 25.11.1879 . . . . .	203
	b) Urteil vom 10.03.1885 . . . . .	214
	c) Urteil vom 26.02.1886 . . . . .	222
	d) Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	234
	aa) Fehlen einer dinglichen Wirkung . . . . .	234
	bb) Stärkung vertraglicher Absprachen . . . . .	236
	e) Fazit . . . . .	247
5	Urteile zum Gesellschaftsrecht . . . . .	249
	a) Urteil vom 31.12.1879 . . . . .	249
	b) Urteil vom 04.11.1881 . . . . .	257
	c) Urteil vom 20.02.1885 . . . . .	265
	d) Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	272
	aa) Bestätigung bekannter Ergebnisse . . . . .	272
	bb) Entscheidung vom 25.02.1885 als Aus- nahme . . . . .	282
	e) Fazit . . . . .	287
6	Urteile zum Kaufrecht . . . . .	289
	a) Urteil vom 15.12.1880 . . . . .	289
	b) Urteil vom 13.11.1885 . . . . .	294
	c) Urteil vom 15.01.1894 . . . . .	301

	d)	Urteil vom 21.09.1894 . . . . .	308
	e)	Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	314
	aa)	Bindungswirkungen der Stipulation . . . . .	314
	bb)	Möglichkeit einer Ausnahme . . . . .	322
	f)	Fazit . . . . .	325
7		Urteile zum Handelsrecht . . . . .	327
	a)	Urteil vom 11.06.1881 . . . . .	327
	b)	Urteil vom 12.11.1881 . . . . .	334
	c)	Urteil vom 05.03.1884 . . . . .	340
	d)	Urteil vom 04.02.1888 . . . . .	344
	e)	Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	347
	f)	Fazit . . . . .	358
8		Urteile zum Prozessrecht . . . . .	359
	a)	Urteil vom 08.12.1882 . . . . .	359
	b)	Urteil vom 04.05.1883 . . . . .	364
	c)	Urteil vom 20.04.1886 . . . . .	367
	d)	Ergebnisse der übrigen Urteile . . . . .	370
	e)	Fazit . . . . .	378
9		Sonstige Urteile zur Stipulation . . . . .	381
	a)	Gültigkeit einer Stipulation . . . . .	381
	b)	Erhöhte Durchsetzungskraft und Rechtspflicht durch Stipulation . . . . .	392
	c)	Bestimmtheit und Form der Stipulation . . . . .	399
	d)	Stipulation als Bezeichnung ausschließlich schuldrechtlicher Verträge . . . . .	405
	e)	Schutz der Vertragsfreiheit mittels Stipulation . . . . .	407
	f)	Urteile ohne Einfluss der erwähnten Stipulation . . . . .	410
	g)	Unwirksamkeit von Stipulationen . . . . .	413
	h)	Fazit . . . . .	428

<b>D</b>	<b>Ergebnisse der Arbeit</b>	<b>431</b>
<b>E</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>443</b>
<b>I</b>	<b>Quellen/Entscheidungen des Reichsgerichts</b>	<b>445</b>
<b>II</b>	<b>Quellen/historische Literatur</b>	<b>449</b>
<b>III</b>	<b>Sekundärliteratur</b>	<b>457</b>
<b>F</b>	<b>Anhänge</b>	<b>465</b>
<b>I</b>	<b>Chronologische Quellenübersicht</b>	<b>467</b>
<b>II</b>	<b>Tabellarische Übersicht des Stipulationserfolgs</b>	<b>471</b>